

Firstfeier beim Sozialzentrum Kirchberg

KIRCHBERG (18.9.2012). In der Gemeinde Kirchberg errichtet die Neue Heimat Tirol (NHT) mitten im Dorfkern neben der Kirche ein neues Sozialzentrum. Wie Bürgermeister Helmut Berger bei der Firstfeier betonte, wird in einem ersten Bauabschnitt das Seniorenheim mit 65 Pflegebetten inklusive Tiefgarage errichtet. Für die Planung zeichnet nach einem Bauträgerwettbewerb das Architektenbüro Scharmer & Wurnig ZT GmbH. verantwortlich. Ende 2013 wird der Neubau den SeniorInnen aus Kirchberg und Umgebung zur Verfügung stehen.

NHT-Geschäftsführer DI(FH) Alois Leiter erklärte vor den Firstfeier-Teilnehmern: „Es freut mich als Geschäftsführer der NHT natürlich ganz besonders, dass ich dieses Projekt in meiner Heimatgemeinde umsetzen und dafür auch die Verantwortung mittragen darf, habe ich doch von Anfang an als Gemeinderat dieses Projekt begleitet.“

Wohlfühlen wie zu Hause

Das Grundkonzept – viel Licht und Leben, großzügige Erschließung und dennoch kurze Wege für das Pflegepersonal – zieht sich durch den gesamten, sehr kompakten, Gebäudekomplex. Leiter: „Es ist uns sehr wichtig, dass sich die BewohnerInnen, Angehörigen, BesucherInnen sowie das Personal wie zu Hause fühlen.“

Wegen des dörflichen Charakters der Gemeinde Kirchberg und der daraus resultierenden BewohnerInnenstruktur wird es bei mindestens zwei Pflegeplätzen je Geschöß die Möglichkeit geben, eine sogenannte Partnerwohnung zu bilden. Ein Pflegezimmer kann, wenn notwendig bzw. gewünscht, als Doppelzimmer ausgestattet werden.

Eine Besonderheit wird der übersichtliche Gartenraum sein, der ganzjährig, vor allem für Demenzkranke, benutzt werden kann.

Modernste Haustechnik

Nicht nur das Pflegekonzept, sondern auch die Bau- und Haustechnik zielen auf hohe Wohnqualität ab, betonte Leiter. Ein ausgeglichenes Raumklima wird durch eine hochwertige Wärmedämmung und Verglasung erreicht. Eine Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung stellt eine hohe Raumluftqualität sicher.

Das Altenwohnheim wird mit einer Pelletsheizung ausgestattet, die Wärmespeicherung läuft über eine Pufferspeicheranlage. Die Solaranlage liefert umweltfreundliche und kostenlose Sonnenenergie in diese Energiezentrale. Die Warmwasserbereitung geschieht über sog. Bereichsstationen. Eine weitere Besonderheit: Das Warmwasser wird unmittelbar im Bereich der Pflegezimmer erzeugt. Dadurch entstehen keinerlei Zirkulations- und Stillstandsverluste. Auf dem Dach wird eine Flachkollektorenanlage montiert.

Bildunterschrift: Anlässlich der Firstfeier für das neue Sozialzentrum Kirchberg ergriff NHT-Geschäftsführer Alois Leiter (re.) die Gelegenheit, Bürgermeister Helmut Berger (Mitte) und LA-Abgeordnetem Franz Berger die Besonderheiten der künftigen „Heimat für betagte Menschen“ zu erklären.

Foto: NHT

Weitere Informationen:

Neue Heimat Tirol

Gf. DI(FH) Alois Leiter

Tel. 0512-3330-162

Mail: leiter@nht.co.at